

Prof. Dr. Wolfgang Hörner, Hustadtring 35, 44801 Bochum e-mail: hoerner@uni.leipzig.de,
Ehemals Professor für Vergleichende Pädagogik an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der
Universität Leipzig

Bochum 2020

Liebe Korczak-Freunde,

gerne komme ich der Anregung nach, etwas über meinen Bezug zu Korczak zu berichten.

Der erste Kontakt erfolgte durch meine damalige Bochumer Kollegin, Dr. Ilse Renate Wompel noch in meiner Bochumer Zeit am Institut für Pädagogik der Ruhr Universität, die uns mit der Person und dem Werk Korczaks bekannt machte. Da ich mich später im Rahmen meiner Tätigkeit im Bereich der Vergleichenden Erziehungswissenschaft u.a. mit dem Regionalbereich Polen befasste und in methodischer Hinsicht auch vergleichende Ideengeschichte mit einschloss befasste ich mich selbst näher mit Korczak.

In meiner Leipziger Zeit bot ich regelmäßig Seminare zu Korczak an. Als ich nach dem 2. Seminar damit aufhören wollte, da die Thematik mir selbst „an die Nieren“ ging, baten mich meine Leipziger Studenten doch wieder Korczak-Seminare zu machen, da diese Thematik sowohl zeitgeschichtlich als auch pädagogikgeschichtlich von großer Bedeutung sei. Ich bin diesem Wunsch nachgekommen.

Publikationsseitig hat sich diese Beschäftigung vor allem in zwei Veröffentlichungen niedergeschlagen:

W.H. u.a. (Hrsg): Große europäische Pädagogen (Comenius – Makarenko – Korczak – Freinet) Hrsg. von Wolfgang Hörner, Aida Krüze, und Dieter Schulz. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag 2004, 152 S. (Der Beitrag über Korczak ist von Ilse Renate Wompel-Thiel)

W.H.: Janusz Korczak und die Schule – ein wenig beachtetes Thema der polnischen Pädagogik. In: Nave-Herz, R./ Scholz, W.-D.: *Beiträge zur Bildungs- und Familienforschung. Festschrift für Friedrich W. Busch*. Würzburg: Ergon Verlag 2005, S. 121-134.

(Dieser Beitrag wurde angeregt durch die Staatsexamensarbeit meiner Tochter Clara Hörner: *Korczak als Wegbereiter für „Offenen Unterricht“? Schule und Schulkritik bei Janusz Korczak im Kontext reformpädagogischer Bestrebungen. Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt für Primarstufe. Dortmund 2004*)

Nach meiner Emeritierung ging die Beschäftigung mit Korczak weiter durch eine Reihe von Vorträgen über Korczak, zunächst vor der ESG Leipzig (vermittelt durch einen früheren Studenten), wo ich zum ersten Mal den Versuch machte, den Stoff eines Semesters in einem einstündigen Vortrag zu verarbeiten, dann in Kirchengemeinden in meinem Bochumer Wohnumfeld:

- Ev. Hustadtgemeinde (Reihe Kaminabende zum Thema „Zeugen des Glaubens“ [im Nationalsozialismus])
- Kath. Gemeinde St. Paulus Bochum-Querenburg
- Ev.-Freikirchliche Gemeinde Bochum Herrmannshöhe
- Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wanne-Eickel
- Ev.-Freikirchliche Gemeinde Bochum-Weitmar.

Freundliche Grüße aus Bochum

Ihr Wolfgang Hörner